



Sehr geehrte Mitglieder des Frauenbundes,

mein Name ist Birgit Gahlert. Ich, die „Neue“, für alle älteren Menschen der Gemeinde Weil und den dazugehörigen Ortsteilen. Ich möchte in diesem Brief nicht über die Arbeit Gemeinwohl für ältere Menschen sprechen, ich möchte hier meine Motivation beschreiben.

Interesse an Menschen, Gesundheit und Krankheit habe ich schon von klein an. Nach der Schule war für mich somit klar, dass ich mit Menschen arbeiten will. Mein beruflicher Weg begann mit einer Ausbildung zur Arzthelferin für Radiologie und Nuklearmedizin, führte weiter mit einer Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau und endete nach Schulung und Prüfung vor der IHK bei der staatlich geprüften Pharmareferentin. In diesem Beruf arbeitete ich auch einige Jahre.

In der Zeit als Pharmareferentin und meiner ersten Mutterschaft habe ich auch begonnen meine Großeltern gemeinsam mit meiner Mutter zu pflegen. Ich lernte am eigenen Leib kennen wie belastend häusliche Pflege für Körper, Geist und Familie ist. Welche behördlichen Hürden es gibt, wie allein man oft mit Entscheidungen oder Fragen dasteht.

Es ist oft nicht einfach die richtigen Informationen zu bekommen. Sei es über Pflegegeld, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, Reha, welche Berichte brauche ich, für was oder wer kann mich beraten beziehungsweise unterstützen?

Nach meiner Elternzeit bzw. Kinderpause fasste ich den Entschluss in der ambulanten Pflege zu arbeiten und dort auch die Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin zu machen. Insgesamt arbeitete ich knapp 10 Jahre in der Alten- und Palliativpflege am Ammersee und später in Mering. Ich habe in diesen Jahren versucht etwas zu ändern und zu verbessern. Jedoch habe ich nur direkt für „meine“ Patienten etwas verbessern können. Also nur für Einzelne und das war mir zu wenig und nagte an mir. Denn ich habe jeden Tag gesehen wie die Realität für ältere und alte Menschen ist und dass oft für das tägliche Kleine keiner zuständig ist oder dies einfach untergeht.

Die Stelle, die ich jetzt besetze, ist für mich der Schlüssel genau für diese Menschen etwas zu verbessern und zu verändern. Ich möchte das mit Ihnen anpacken und so das Leben einfacher machen für unsere Senioren. Zusammen können wir etwas aufbauen. Der erste Schritt ist das Seniorenbüro. Weitere Projekte möchte ich in den nächsten Jahren mit den älteren Menschen in den Gemeinden zusammen erarbeiten, entwickeln und verwirklichen und so etwas Dauerhaftes schaffen.

Wenn Sie Anregungen oder Fragen haben, bei Projekten helfen wollen oder Hilfe brauchen kontaktieren Sie mich einfach. Ich freue mich riesig über Ihr Interesse und Unterstützung jeder Art.

Herzliche Grüße  
Birgit Gahlert